

## Antragsteller/in

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

## Agenturdaten (Agentur für Arbeit / Jobcenter)

Name der Institution: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum:

## Antrag auf Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS 2)

nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III und/oder in Verbindung mit § 16 SGB III für

Kundennummer Agentur für Arbeit / Jobcenter: \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich die Erteilung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines MPAV gemäß

§ 45 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III (3) **ALG 1**

§ 16 Absatz 1 SGB II in Verbindung mit § 45 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III (4) **ALG 2**

Wegen meiner

Langzeitarbeitslosigkeit gemäß § 18 SGB III von mindestens einem Jahr und/oder

Behinderung gemäß § 2 Absatz 1 SGB IX (Grad der Behinderung: \_\_\_\_\_%)

soll gemäß § 45 Absatz 6 Satz 4 SGB III die Vergütung auf 2.500 Euro festgelegt werden.

Sollten Sie dennoch den Gutschein im Rahmen Ihrer Ermessensentscheidung (soweit oben angekreuzt) zeitlich befristen, regional beschränken oder meinen Antrag auf Erteilung des Gutscheines ablehnen, bestehe ich gemäß § 35 Absatz 3 SGB X jeweils auf eine ausführliche Begründung mit nachvollziehbarer Darstellung Ihrer vollständigen Interessenabwägung im Einzelfall (§ 39 SGB I und § 35 SGB X) in einem schriftlichen, rechtsmittelfähigen Bescheid.

Zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgabe des Vorrangs der Vermittlung gemäß § 4 SGB III ersuche ich um die **unverzügliche Bearbeitung** dieses Antrages.

Sollten die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sein, bitte ich um Ausstellung eines für meine Person gültigen AVGS nach § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III und postalischer Übersendung bzw. persönlicher Übergabe.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen